

Arbeitsblatt 3.1.1ef

WISSENS-CHECK 3.1.1

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen

1. Die berufliche Persönlichkeit umfasst:
 - a. berufsbezogene Merkmale, die die Zukunft vorhersagen
 - b. berufsbezogene Fähigkeiten, Bedürfnisse, Werte und Interessen
 - c. berufsbezogene Kategorien, die den beruflichen Werdegang aufzeigen

2. Savickas entwickelte die CCT, um
 - a. zu erklären, wie Menschen ein Leben lang den Arbeitsplatz wechseln können, ohne ihr Selbstwertgefühl zu verlieren
 - b. zu erklären, warum Menschen ihren Arbeitsplatz so häufig wechseln und wie sie diese Übergänge bewältigen
 - c. den Beratern Materialien an die Hand zu geben, mit denen sie ihren Klienten helfen können, den richtigen Beruf zu finden, der zu ihrer Persönlichkeit passt

3. Das Selbst als Autor
 - a. wird in der Kindheit entwickelt, da die Menschen ihre Lebens- und Berufswahl auf der Grundlage ihrer früheren Erfahrungen treffen
 - b. entwickelt sich in der Adoleszenz, wenn die Menschen sich bewusster darüber werden, wie sie ihre Karriere gestalten und wer sie werden wollen
 - c. entwickelt sich im Erwachsenenalter, wenn Menschen ihre Handlungen und ihr Handeln in eine einzigartige Identität integrieren, die durch eine Lebensgeschichte gestützt wird

-
4. Das Thema Karriere steht für
 - a. Die vereinheitlichende Idee, die primäre Bedeutungseinheiten liefert, um die berufsbezogenen Fähigkeiten, Bedürfnisse, Werte und Interessen des Einzelnen zu verstehen
 - b. Die vereinheitlichende Idee, die dem Selbst als Akteur, Agent und Autor Kontinuität verleiht
 - c. Die vereinheitlichende Idee, die die primären Bedeutungseinheiten für ein besseres Verständnis der objektiven und subjektiven Karriere liefert

 5. Bei der Dekonstruktion der Geschichte der Klienten können die Berater
 - a. die Elemente eliminieren, die zu einem Lebensporträt führen können, das die Klienten nicht schätzen würden
 - b. die Elemente identifizieren, die nicht mit dem von den Klienten gewünschten Karriereweg übereinstimmen
 - c. die Elemente der Geschichten identifizieren, die Barrieren darstellen, um Wege zu eröffnen, die vorher nicht möglich waren

 6. Die STF schlägt ein dynamisches offenes System vor, das
 - a. von außen beeinflusst wird und auch das beeinflussen kann, was außerhalb seiner Grenzen liegt
 - b. von außen beeinflusst wird, aber das, was jenseits seiner Grenzen liegt, nicht beeinflussen kann
 - c. nicht von außen beeinflusst werden kann, sondern nur das beeinflussen kann, was sich außerhalb seiner Grenzen befindet

-
7. Im Vorschlag von Patton und McMahon (2006) ist die Quelle der Einflüsse auf die berufliche Entwicklung des Einzelnen
- a. Intraindividuell und sozial
 - b. Intraindividuell, sozial und umweltbezogen-gesellschaftlich
 - c. eine intraindividuelle und rekursive Entwicklung in einer zeitbasierten Perspektive
8. Im STF der beruflichen Entwicklung ist das Therapeutische System
- a. Der Prozess der Berufsberatung
 - b. Das Zusammentreffen der Systeme von Klienten und Beratern
 - c. Das Einflusssystem der Klienten, das aus der Berufsberatung hervorgeht
9. Das STF der beruflichen Entwicklung anerkennt den Beitrag von
- a. Allen Karrieretheorien, die auf dem narrativen Ansatz basieren
 - b. Allen Karrieretheorien, die die Einflüsse verschiedener Systeme auf die Karriereentwicklung des Einzelnen berücksichtigen
 - c. Allen Karrieretheorien
10. Nach einer auf der Systemtheorie basierenden Karriereentwicklung sind Klienten in der Lage, einen Sinn zu finden, wenn sie beginnen zu verstehen
- a. wie sie Entscheidungen treffen, die ihre Geschichte beeinflussen
 - b. wie sich bestimmte Einflüsse auf ihre Geschichte auswirken
 - c. wie ihre Persönlichkeit, Interessen und Fähigkeiten ihre Karriere beeinflussen

Erwartete Antworten 3.1.1ef

Erwartete Antworten:
Q1=b; Q2=a; Q3=c; Q4 = c; Q5=c; Q6=a; Q7=b; Q8=b; Q9=c; Q10=b.